Au.

18. August 1934

Herrn R. Schudel-Benz, Zeltweg 6, Zürich 7.

Sehr geehrter Herr,

Am 6. August fragten wir Sie an, ob Sie sich entschliessen könnten, die kleine italienische Studie, die Sie uns für unsere Corot-Ausstellung freundlich zur Verfügung gestellt hatten, etwas reinigen zu lassen, da sie in den gegenwärtigen Zustand neben den sonst für die Ausstellung eingetroffenen Bildern von Corot sich nicht gut behaupten könne. Wir sind auf diese Anregung ohne Ihre Aeusserung geblieben. Andererseits haben wir aus französischen Museen und Privatsammlungen nachträglich noch sehr bedeutende Werke zugesagt erhalten, so dass wir die Ausstellung zahlenmässig nicht zu sehr überladen möchten. So ist es vielleicht am besten, wenn wir Ihnen die "Etude d'Italie" verbindlich dankend wieder zurück bringen lassen. Das Bildchen würde, wie gesagt, in seiner dunklen Haltung und dem bescheidenen Format neben den stolzen Werken aus französischem Besitz sich nicht gut behaupten können. und kommt sicher in einem kleineren Raum mit weniger gefährlicher Konkurrenz besser und schöner zur Geltung.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Gemälde gerahmt unter Glas.

RP 10

Musée Beauxarts Metz

prions télégraphier valeur assurance Corot petit berger et départ destination Musée Zurich grande vitesse douane Zurich assuré por nous

Wartmann Directeur Musée Zurich

Telegramm

telephonisch aufgegeben
17. Aug. 1934 vorm. 10h 15

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor